

RADEBEUL MACHT DAMPF



Zeitung für das Sanierungsgebiet „Zentrum und Dorfkern Radebeul-Ost“ · Nr. 10 / Juli 2010

Stadtrat beschließt Lebensmittelmarkt am Bahnhof

Vor Beginn des Planverfahrens werden die Bürger einbezogen

■ Die Entscheidung für den Standort des zukünftigen Lebensmittelmarktes steht: Im Februar gab der Stadtrat mit einem Beschluss für den Bau des Marktes am Bahnhof Radebeul-Ost grünes Licht.

Damit folgten die Stadträte einem früheren Beschluss aus dem Jahr 2008, den Standort Sidonienstraße prioritär zu entwickeln. Mit einem großen Lebensmittelmarkt will der Stadtteil Radebeul-Ost künftig seinen Anspruch als Einkaufszentrum untermauern.

Auch für den nördlichen Teil der Hauptstraße, dem Gelände des „Glasinvest“-Hochhauses, lag eine Bewerbung vor. Die Entscheidung des Stadtrates stützte sich auf einen Kriterienkatalog zur Bewertung beider Konzepte. Die städtebauliche Bedeutung und funktionelle Verbindung zum bestehenden Zentrumsbereich, die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche, Baufreiheit, Verkehrserschließung, Anlieferung, Bedingungen für den ruhenden Verkehr, Anbindung an das Straßennetz und an den öffentlichen Personennahverkehr wurden neben weiteren Punkten in die Entscheidung einbezogen. Im Vergleich der Kriterien setzte sich der Standort Sidonienstraße durch. Letztendlich auch aus dem Grund, dass sonst kaum eine Chance gesehen wird, an dieser wichtigen Stelle der Stadt die störende Brache in absehbarer Zeit zu beseitigen.

Aufstellungsbeschlüsse gefasst

Im April diesen Jahres wurde im Stadtrat der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan „Zentrumsstandort Bahnhof Radebeul Ost“ gefasst, im Mai folgte der Beschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Einzelhandelsmarkt und Parkhaus Sidonienstraße“. Es mag irritieren, dass zu einem Standort zwei Beschlüsse



gefasst wurden, aber es handelt sich um Planungen mit verschiedener Abgrenzung. Der kommunale Bebauungsplan umfasst das gesamte Umfeld des Bahnhofes, einschließlich des neu zu gestaltenden Vorplatzes, um zu sichern, dass alle zukünftigen Funktionen und Gestaltungen aufeinander abgestimmt sind. Schließlich sind auch die Baumaßnahmen der Bahn, insbesondere der Bau der neuen Unterführung, mit den anderen Planungen in Einklang zu bringen.

Dagegen beinhaltet der vorhabenbezogene Bebauungsplan nur das Grundstück des Investors; diese Planung wird von ihm selbst durchgeführt und finanziert. Auf dieser Grundlage kann dann der Investor Dr. Dross einen Einkaufsmarkt mit einer Verkaufsfläche von 1.500 Quadratmetern bauen.

Nach seinen gegenwärtigen Vorstellungen wird er im unmittelbaren Anschluss an das zu sanierende gründerzeitliche Eckhaus Sidonienstraße einen Neubau errichten. Im Erdgeschoss wird der Markt Platz finden, im darüber geplanten Parkhaus sollen 150 PKW-Stellplätze geschaffen werden. Die Anlieferung des Marktes soll über die Sidonienstraße erfolgen, das Parkhaus dagegen ist über die Hauptstraße erreichbar. So wurden die ersten planerischen Vorstellungen durch den zukünftigen Bauherrn im Stadtrat erläutert. Laut Investor trägt dieser Plan zur umfassenden

Entwicklung des Gebietes Radebeul-Ost bei. Die Planung sei allerdings nur umzusetzen, wenn ein angrenzendes städtisches Grundstück teilweise einbezogen wird, betonte der Investor.

Fortsetzung auf Seite 3

Weitere Themen

**P+R-Parkplatz
feierlich übergeben** Seite 3

Neues vom Bahnhof Seite 4

Neues Förderprogramm Seite 5

Leben in Ost
Hauptstraße 17 Seite 6
Spendenaktion Seite 6
Neuer Bio-Markt Seite 7
Weinfest in Ost Seite 7

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser, heute halten Sie bereits die zehnte Ausgabe der Sanierungszeitung für Radebeul-Ost, in Ihren Händen. Wie die Zeit vergeht!

Zu diesem kleinen Jubiläum kann ich Ihnen eine sehr erfreuliche Nachricht übermitteln. Unser Antrag auf Aufnahme in das neue Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ für die noch anstehenden Bauvorhaben nördlich der Bahnstrecke ist erfolgreich gewesen.

Seit Ende Juni halten wir den Fördermittelbescheid der Sächsischen Aufbaubank über rd. 2,7 Mio. € Zuschuss von Bund und Land in unseren Händen. Damit können wir kontinuierlich weiter an der Umsetzung der Sanierungsziele, z.B. die Sanierung des Bahnhofsgebäudes und der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes, arbeiten.

Dennoch gehen auch an Radebeul die Auswirkungen des großen Sparprogramms der Bundesregierung nicht vorüber: Der uns zur Verfügung stehende Fördermitteltopf wird in den nächsten Jahren nicht mehr in dem von uns gewünschten und vor allem gebrauchten Umfang zur Verfügung stehen. Daher müssen wir Prioritäten setzen!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr 

Dr. Jörg Müller
Erster Bürgermeister
Große Kreisstadt Radebeul

Jeans-Strauß feiert 20. Jubiläum

Aus diesem Anlass gibt es am 31. Juli Rabatt und ein Gläschen Sekt

■ Mit einer besonderen Aktion wollen sich Siegfried und Regina Strauß vom Modegeschäft „Jeans Strauß“ am 31. Juli bei ihrer Stammkundschaft bedanken. Das Ehepaar feiert sein 20. Firmenjubiläum und lädt deshalb an diesem Tag zu einem Gläschen Sekt ein. Zwischen 9 und 16 Uhr gibt es in der Filiale an der Meißner Straße außerdem 20 Prozent Rabatt auf alle Artikel.

Am 1. August 1990 eröffnete das Ehepaar auf dem Altnaudorfer Anger seine erste Boutique. In den folgenden Jahren erweiterten und veränderten sie ihr Angebot, bis sie schließlich im März 1994 das Geschäft in Radebeul-Ost eröffneten. Das breite Sortiment an Bekleidung machte sie sowohl bei jungen als auch älteren Kunden zu einem festen Anlaufpunkt. Mit dem Standort an der Ecke Meißner Straße/ Hauptstraße ist Regina Strauß äußerst zufrieden. „Wir haben viele Stammkunden, die vor allem unseren Service schätzen.



Regina Strauß und Auszubildende Janine Stelzer freuen sich auf das Jubiläum. Janine wird ab August als Verkäuferin übernommen.

„Denn hier bekommen sie beispielsweise Größen, die sie im Elbepark nicht finden. Wir übernehmen auch gern Bestellungen.“ Die gute Entwicklung der Hauptstraße begrüßt die Einzelhändlerin: „Die Straße ist sehr gut auf die Beine gekommen und ich freue mich, dass es so viele junge Händler gibt, die sich mit neuen Ideen einbringen. Der Zusammenhalt der Händler ist wirklich sehr gut.“

Neue Wohnungen an der Gartenstraße geplant

Das Böblinger Unternehmen Ventar Immobilien hat das AWD-Fabrikgebäude gekauft

■ In die Sanierung des ehemaligen AWD-Fabrikgebäudes auf der Gartenstraße 22 kommt Bewegung. Seit kurzem ist das Objekt in Besitz der renommierten Ventar Immobilien AG mit Sitz in Böblingen.

Wie Aufsichtsratsvorsitzender Uwe Herrmann informierte, soll der erste Bauabschnitt so schnell wie möglich vorangetrieben und die ersten Wohnungen noch in diesem Jahr in den Verkauf gehen. Geplant seien etwa 50 Wohneinheiten. Ein Teil davon würden Wohnungen zwischen 50 und 70 Quadratmeter, der andere Teil Lofts mit Grundflächen zwischen 70 und 140 Quadratmeter. Die Grundstruktur des Gebäudes, eine T-Form, bleibt nach Aussagen von Uwe Herrmann erhalten. Dabei stellen die drei Flügel je einen Bauabschnitt dar. „Inzwischen ist alles digital aufgemessen, so dass das Dresdner Büro a³ architekten die Wohnungen planen kann.“ Es ist angedacht, unter dem Gebäude eine Tiefgarage einzubauen, so dass die



Freifläche als Grünfläche für die Mieter zur Verfügung steht. Die Stadtverwaltung und der Investor einigten sich zudem auf einen Zugang zum Bahnhof Radebeul-Ost. An der Grundstücksgrenze wird ein öffentlicher Weg zum geplanten Fußgängertunnel und zum neuen Park+Ride-Parkplatz verlaufen. Ventar hat sich bereits mit zahlreichen Bauprojekten in und um Dresden einen Namen gemacht, wie zum Beispiel mit der ehemaligen Pianofabrik auf der Hölderlinstraße in Dresden und auch mit dem Weingut Paulsberg in Radebeul.

Stadtrat beschließt Lebensmittelmarkt am Bahnhof

Fortsetzung von Seite 1

Er einigte sich deshalb mit der Stadt Radebeul auf einen Grundstückstausch. Dr. Dross versicherte, Auflagen der Stadt, wie Berücksichtigung der bestehenden Baustruktur, Ergänzung des bisherigen Angebotes entlang der Hauptstraße sowie die Schaffung einer Fußgängerverbindung zwischen Markt und Hauptstraße, zu berücksichtigen.

Frühzeitige Bürgerbeteiligung

Das durchzuführende Planverfahren folgt rechtlich vorgegebenen Verfahrensschritten. Dazu gehört auch, die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die möglichen Auswirkungen zu unterrichten. Natürlich besteht bei dieser Gele-

genheit auch die Möglichkeit sich zu äußern, schließlich sollen möglichst alle Aspekte bei der nachfolgenden Planung Berücksichtigung finden. Diese frühzeitige Bürgerbeteiligung wird in Form einer öffentlichen Versammlung durchgeführt. Diese findet am 5. August 2010 um 18.00 im Technischen Rathaus, Pestalozzistraße 8 statt. Alle interessierten Bürger sind dazu eingeladen. Nach Erarbeitung der Planungen liegen diese dann für 4 Wochen öffentlich aus. In dieser Zeit dazu vorgebrachte Hinweise und Anregungen werden danach in einem öffentlichen Verfahren abgewogen und können Einfluss auf die weitere Planung haben. Der Zeitpunkt dieser Offenlage der Planungen wird davon abhängen, wie schnell der Investor mit seiner Planung vorankommt und Randbedingungen klären kann.

Park+Ride-Parkplatz feierlich übergeben

Der Bahnhof Radebeul-Ost soll ein attraktives Umsteigezentrum werden

■ Der Bahnhof Radebeul-Ost wird in den kommenden Jahren zu einem Knotenpunkt des öffentlichen Nahverkehrs ausgebaut. Ein erster Schritt dahin war der Bau des Park+Ride-Parkplatzes an der Mittelstraße.

Am 27. April dieses Jahres konnte Oberbürgermeister Bert Wendsche den Parkplatz stellvertretend für die Einwohner und Gäste in Betrieb nehmen. Der Bahnhof werde später einmal ein attraktives Eingangstor zur Stadt sein, sagte Wendsche. „Insbesondere in Verbindung mit dem Touristenmagnet Lößnitzgrundbahn und dem geplanten ‚Kulturbahnhof‘ können viele Interessen an einer Stelle gebündelt und die Infrastruktur verbessert werden.“

Der Meißner Landrat Arndt Steinbach versicherte, dass mit dem Bau dieser Übergangsstelle mehr Fahrgäste gewonnen werden. Das hätten die Beispiele Radebeul-Weintraube, Weinböhlä sowie Cottbuser Bahnhof in Großenhain bewiesen. Dort sei die Zahl der Fahrgäste pro Tag um 700 gestiegen. „Dieser P+R-Platz zeigt, wie sich die Stadt engagiert, um Radebeul als Wirtschafts- und Tourismusstandort zu stärken.“ Steinbach hob zudem die Bedeutung solcher Bauprojekte für die wirtschaftliche



Ente April wurde der neue Park+Ride-Parkplatz feierlich übergeben. Daran nahmen unter anderen auch Radebeuls Oberbürgermeister Bert Wendsche (2.v.r.) und der Meißner Landrat Arndt Steinbach (3.v.r.) teil.

Entwicklung der Region hervor. An der halbjährigen Bauzeit seien ausschließlich Firmen aus dem Landkreis Meißen und der Stadt Dresden beteiligt gewesen.

Auf der Rückseite des Bahnhofs Radebeul-Ost entstanden insgesamt rund 60 Pkw-Stellplätze, wovon etwa ein Drittel Anwohnerparkplätze sind. Außerdem gibt es 24 Stellplätze für Fahrräder. Der Verkehrsverbund Oberelbe, die Stadt Radebeul sowie der Freistaat Sachsen haben rund 200.000 Euro investiert. Der Bahnhof Radebeul-Ost soll nach dem fertigen Ausbau Nahtstelle zwischen Bahn, Bus, Auto und Fahrrad sein. Die Fahrgäste sollen von kurzen Wegen zwischen den Anschlüssen profitieren.

Straßenbau

Gartenstraße erhält neuen Belag

■ Am 28. Juni begannen auf der Gartenstraße weitere Straßenbaumaßnahmen. Bis voraussichtlich August wird zwischen Mittelstraße und Turnerweg die Fahrbahn erneuert. Die Kosten werden ca. 164.000 Euro betragen. Eine anteilige Förderung soll mit Mitteln der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ erfolgen. Die Arbeiten wird die Firma Eurovia aus Dresden ausführen. Die Straßenbauarbeiten sind zeitlich mit den bereits begonnen Kanalbauarbeiten auf der Gartenstraße abgestimmt. Die Fahrbahn wird eine Asphaltdecke bekommen und zugleich werden die Straßenentwässerungen erneuert. Gleichzeitig wird der nördliche Gehweg mit einem Betonsteinpflasterbelag ausgestattet. Die Hainbuchen, die sich an diesem Standort nicht wie erwartet entwickelt haben, werden an einen anderen Standort umgepflanzt. Stattdessen werden künftig Säulenahorne diesen Teil der Gartenstraße säumen. Die Erneuerung des südlichen Gehweges wird erst nach Ende der Wohnbaumaßnahme auf dem ehemaligen AWD-Fabrikgelände erfolgen. Der weitere Straßenausbau der Gartenstraße zwischen Barthübelstraße und Turnerweg ist für das kommende Jahr vorgesehen. Die vorbereitenden Arbeiten dafür erfolgen bereits jetzt.



Schmalspurbahn erhält historische Bahnsteigüberdachungen

Die am Bahnhof Radebeul-Ost demontierten Profile werden vor Ort weiter genutzt

■ Die Deutsche Bahn baut in den kommenden Jahren die Bahnstrecke Dresden-Leipzig aus. Davon betroffen ist auch der Bahnhof Radebeul-Ost. Bedauerlich für die Reisenden ist die Entscheidung, dass der Bahnhof dann nur noch als S-Bahn-Haltepunkt dienen wird. Der Zustieg in den Regionalexpress nach Leipzig entfällt. Für die Traditionsbahn und das Schmalspurbahnmuseum bringt der Umbau dennoch einen positiven Nebeneffekt. Die zurückgebauten Bahn-



Die Bahnsteige wurden zwischen 1914 und 1916 gebaut.

steigüberdachungen werden nicht verschrottet, sondern den Radebeuler Schmalspurbahnfreunden kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein Glücksfall, meint Vereinsmitglied Johannes Müller: „Es ist zwar nichts super Außergewöhnliches, aber diese Überdachungen sind ein Zeugnis ihrer Zeit. Es handelt sich um eine sehr filigrane genietete Eisenkonstruktion, die ästhetisch und historisch wertvoll ist.“ Der Ingenieur hatte sich umgehend mit der Bahn in Verbindung gesetzt, nachdem er von den Baumaßnahmen erfahren hat. „Die Bahn war sehr kooperativ.“ Die Überdachungen sind nicht nur ein wichtiger Zeitzeuge der Handwerkskunst vor rund 100 Jahren, mit ihnen können die Vereinsmitglieder ein seit langem geplan-

tes Projekt umsetzen. Hinter dem Güterboden sollen die Pfeiler wieder aufgestellt werden und so den historischen Loks und Wagen Schutz vor der Witterung bieten. „Das sogenannte Lichtraumprofil der Schmalspurbahn ist kleiner als das der Vollbahn, so dass die Wagen genau unter die 6,20 m breiten Dächer passen“, erzählt Johannes Müller. „Anders als bisher wird das Dach aus einer speziellen PVC-Folie bestehen, die reißfest und nicht brennbar ist. Ähnlich wie beim Membrandach im Dresdner Hauptbahnhof lässt sie viel Licht durch und erlaubt die optimale Präsentation der Ausstellungsstücke im Schmalspurbahnmuseum.“ Die bisherige Überdachung aus massivem Holz verdunkelt nicht nur die Bahnsteige, sondern be-



Die Säulen bestehen aus vier Teilen, die genietet wurden.

lastet auch die Eisenkonstruktion schwer. Das Material der zwischen 1914 und 1916 gebauten Konstruktionen ist inzwischen ermüdet und kann nicht mehr so viel tragen.

Sollte alles nach Plan verlaufen, wären in zwei Jahren die Überdachungen an der alten Stelle ab- und am Schmalspurbahnmuseum wieder aufgebaut. „In diesem Jahr wird das Gleis 5 zurückgebaut“, erläutert Johannes Müller. „Im kommenden Jahr sind die Gleise 3 und 4 und ab 2012 die Bahnsteige 1 und 2 vorgesehen.“ Mit dem Wiederaufbau und der Konstruktion des neuen Daches will der Schmalspurbahnverein einheimische Firmen beauftragen. „Diese können damit umgehen“, ist sich der Schmalspurbahnfreund sicher.

Bahnausbau im Zeitplan

Im Stadtrat informierten Bahn und Bauträger über den Stand der Arbeiten

■ Nachdem in den vergangenen Monaten Unsicherheit über die Fertigstellung der Bahnbauarbeiten in Radebeul herrschte, nahmen der Projektleiter der Deutschen Bahn, Klaus Riedel, und der Gruppenleiter vom bauausführenden Unternehmen Strabag, Romuald Bortlik, in der Stadtratssitzung im Juni zum Stand der Arbeiten Stellung. Klaus Riedel stellte dabei klar, dass sich an dem Zeitplan für den Ausbau in Radebeul nichts ändern wird. Danach werden bis Herbst 2011 die elbseitigen Streckengleise zurückgebaut und zwei neue Fernbahngleise verlegt. Anschließend erfolgen die Bauarbeiten an den elbabwehenden Gleisen. Zwischen Oktober 2011 und April 2013 werden auf dieser

Seite die neuen S-Bahn-Gleise der S1 Pirna-Meißen verlegt. Die endgültige Freigabe der S-Bahn-Strecke ist für Mitte 2014 vorgesehen. Die betroffenen Brücken im Radebeuler Bereich werden ebenso in zwei Abschnitten abgerissen und neu errichtet. Die Strecke in Radebeul wird also viergleisig ausgebaut, zwei Gleise für den Fern- und zwei für den S-Bahn-Verkehr. Alle Haltepunkte werden modern und behindertengerecht saniert, um den Zugreisenden möglichst viel Komfort zu bieten.

„Die Arbeiten sind sehr umfangreich und für Außenstehende nicht immer gleich zu erfassen“, betonte Romuald Bortlik. „Im Bereich der Bahnüberführung Schildenstraße sind wir im Verzug, weil wir dort

Probleme mit dem Untergrund haben.“ Auf die Frage der Stadträte, ob die Bauarbeiten am Bahnhof Radebeul-Ost mit dem geplanten Bau des Einkaufszentrums von Investor Dr. Dross abgestimmt sind, versicherte Klaus Riedel Konsens. Das am Bahnhof befindliche Relaisgebäude werde 2012 endgültig abgeschaltet.

Die Deutsche Bahn baut die Fernbahnstrecke Dresden–Leipzig und die S-Bahn-Verbindung Pirna–Dresden–Meißen umfassend aus. Hierbei erfolgt ein kompletter Neubau der gesamten Bahnanlagen. Aktuelle Informationen zu den einzelnen Bauabschnitten und zum Bauablauf finden Sie in den monatlichen Ausgaben des Amtsblattes.

Das Sanierungsgebiet in Zahlen

Bilanz vom 01.11.2003 bis 31.12.2009

Mit Städtebaumitteln geförderte Maßnahmen im Sanierungsgebiet

Vorbereitung und Koordination

(Vorbereitende Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit, Gestaltungsrichtlinie, Gutachten, Wettbewerbe, Vergütung Sanierungsträger)	664.100 €
--	-----------

Grunderwerb

zur Neugestaltung des Schulhofs Pestalozzistraße	252.300 €
zur Neugestaltung des Rathausareals	560.500 €
zur Neugestaltung des Bahnhofareals	196.300 €
zur Neugestaltung Robert-Werner-Platz, Hauptstraße, Am Kreis, Gartenstraße und Serkowitzter Straße und Turnerweg	252.000 €

Modernisierung und Instandsetzung privat

bisher abgeschlossene Instandsetzungsvereinbarungen	37
davon bisher beendete Maßnahmen	34
bisher insges. an Privat ausgereichte Fördermittel	850.500 €

Modernisierung und Instandsetzung kommunal

Ausbau Schulhof Grundschule	92.100 €
Umbau Hauptstraße 4 zum Amt für Bildung, Jugend und Soziales	449.500 €

Ordnungsmaßnahmen privat

bisher abgeschlossene Abbruchvereinbarungen	5
davon bisher beendete Maßnahmen	5
bisher insges. ausgereichte Fördermittel	89.500 €

Ordnungs- und Erschließungsmaßnahmen kommunal

Ausbau Hauptstraße	522.100 €
Ausbau Am Kreis	351.200 €
Ausbau Schildenstraße (im Sanierungsgebiet)	50.300 €
Ausbau Wichernstraße	129.300 €
Ausbau Turnerweg	130.300 €
Errichtung Parkplatz Mittelstraße (Anteil für Sanierungsgebiet)	29.400 €
Planungsvorbereitung Verlängerung Gartenstraße, Kreuzung Scharfe Ecke	19.700 €

Aus anderen/ Eigen-Mitteln hat die Stadt Radebeul im Sanierungsgebiet umgesetzt:

- Gestaltung Schulhoferweiterung Pestalozzistraße
- Rettungstreppe Pestalozzischulhaus
- Parkplatz Neubrunnstraße
- Ausbau Serkowitzter Straße
- Zuschüsse zum Umbau des Schmalspurbahnmuseums
- Zuschüsse zum Abbruch der Fabrikgebäude an der Mittelstraße
- Sanierung Turnhalle Grundschule
- Parkplatz Mittelstraße (Anteil Park & Ride)
- Sanierung Dach ehemaliges Postgebäude (Pestalozzistraße 4)

Neues Förderprogramm

2. Netzwerktagung der sächsischen Kommunen im SOP

■ Am 10.06.2010 fand die 2. Netzwerktagung der sächsischen Kommunen, die im Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) aufgenommen sind oder aufgenommen werden wollen, in Radebeul statt. Neben Vertretern des Sächsischen Ministeriums des Innern und der Sächsischen Aufbaubank nahmen Bürgermeister und Mitarbeiter aus 12 Städten und Gemeinden teil.

Das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) ist ein sehr „junges“ Förderprogramm. Die ersten 5 Gebiete wurden in Sachsen im Jahr 2009 aufgenommen. Radebeul hat sich 2010 mit dem nördlich der Bahngleise befindlichen Teil des Sanierungsgebietes Radebeul-Ost um die Aufnahme beworben. Zwischenzeitlich wurde der Antrag erfolgreich durch die Sächsische Aufbaubank beschieden, seit Ende Juni liegt der Aufnahme- und Fördermittelbescheid in der Stadtverwaltung vor.

Alle Programmstädte und -gemeinden stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Ziel des Netzwerkes soll es deshalb sein, dauerhaft miteinander zu kommunizieren und untereinander Erfahrungen auszutauschen. Man will sich damit aber auch gegenüber Fördermittelgeber und Ministerium bei Problemen Gehör verschaffen. Auf der Tagesordnung stand u.a. auch ein Rundgang durch das Sanierungsgebiet Radebeul-Ost.

Sozialrathaus vollendet



■ Das Baugerüst, die Baumaschinen und die letzten Handwerker sind an der Hauptstraße 4 verschwunden und haben den Weg frei gemacht für den Umzug des Amtes für Bildung, Jugend und Soziales von der Forststraße in den Rathauskomplex an der Pestalozzistraße.

Nach umfassender einjähriger Sanierung des gesamten Gebäudes stehen dem Amt und allen Besuchern nun moderne, helle und großzügige Räume zu Verfügung. Das Haus wurde behindertengerecht umgebaut und ist nun über eine Rampe und Fahrstuhl bequem zu erreichen.

Auch von außen bietet das unter Denkmalschutz stehende Haus jetzt wieder eine attraktive Ansicht mit der in hellem Gelb gestrichenen Fassade, den neuen grünen Holzfenstern und dem schiefergedeckten Dach.

Hauptstraße 17 – Geschäftshaus mit Geschichte

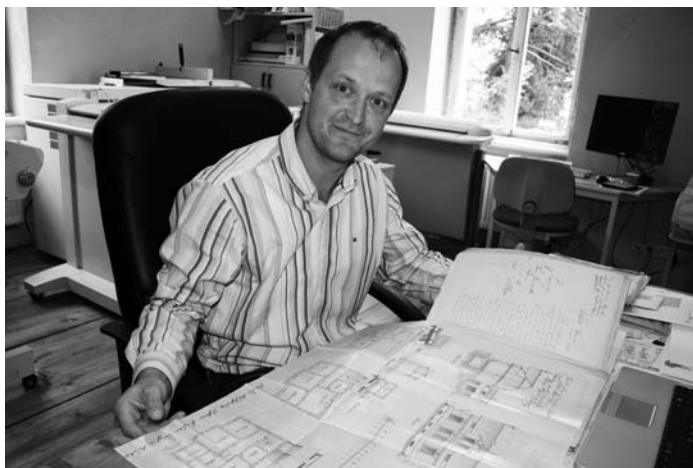
Kopiershop-Inhaber Olaf Schwalbe hat wertvolle Unterlagen und historische Fotos erhalten

■ Sozusagen ganz nebenbei ist Kopiershop-Inhaber Olaf Schwalbe zu einem Hobbyhistoriker geworden. Mit dem Erwerb des Hauses Hauptstraße 17 begab sich der aus Meißen stammende Unternehmer auf eine kleine Reise durch die Geschichte des Gebäudes und des ganzen Stadtteils.

Die ehemaligen Besitzer des 1880 von der Familie Spillner erbauten Hauses boten ihrem Nachfolger zahlreiche Unterlagen und Fotos an. Und Olaf Schwalbe hat dankend zugegriffen: „Die Enkelin Johanna Uhlig hat mir das Material zur Verfügung gestellt. Es ist alles dokumentiert. Das ist sehr schön, denn ich wusste fast gar nichts von dem Haus.“ Beim Stöbern in den historischen Unterlagen ist er so auf viele lustige und interessante Details gestoßen. „Interessant finde ich beispielsweise, dass damals um das Grundstück herum Weinberge und Feldgrundstücke lagen. Und ich konnte nachlesen, mit welchem Geschick die Familie Spillner es geschafft hat, während der Kriegszeit eine Garage zu bauen.“

Erfreulich sei, so Olaf Schwalbe, dass das Haupthaus und einige Details wie die Sandsteingewände und Holzbauten an der Tür immer noch gut erhalten sind. Andere historische Zeugnisse wie die Holzjalousien sind leider nicht mehr da. In welchem Umfang Olaf Schwalbe das Haus in seinen ursprünglichen Zustand wieder versetzen wird, steht noch nicht fest. „Wir sind noch ganz am Anfang. Es wird ein Kompromiss aus dem Nutzen für mein Geschäft sowie der privaten Wohnnutzung und der historischen Werterhaltung sein.“

Das Haus Hauptstraße 17, die früher übrigens Bahnhofstraße hieß, ist eines der geschichtsträchtigsten der Gegend. Errichtet wurde es,



Olaf Schwalbe ist neuer Besitzer des Hauses Hauptstraße 17



Diese historische Aufnahme dokumentiert, mit welcher liebevollen Details das Haus zur Jahrhundertwende errichtet wurde.



1920: Die Bauarbeiten auf der damaligen Bahnhofstraße wurden von den Anwohnern aufmerksam verfolgt.

nachdem der bekannte Radebeuler Geschäftsmann Albin Spillner als erfolgreicher Goldgräber aus Amerika zurückkehrte.

Spillner, der auch mit Karl May befreundet war, betrieb damals einen Tabakladen. Bis heute dient das Erdgeschoss als Geschäftsfläche.

Spendenaktion

Wolldepot hilft mit Babydecken

■ Unter dem Motto „Wärme schenken zur WM“ hat die Kinderhilfsorganisation „Save the children“ in diesem Jahr wieder zu einer besonderen Spendenaktion aufgerufen.

Handarbeitsinitiativen auf der ganzen Welt sollten Babydecken in der Größe von 80x80 Zentimetern fertigen. Die Decken sollten aus 16 kleinen Quadraten bestehen. Sie kommen Kindern in der Dritten Welt zugute.

Auch Heike Schuster vom Fachgeschäft „Wolldepot“ hat sich an der Aktion wieder beteiligt. Rund 15 Frauen folgten in diesem Jahr am 12. Juni der Einladung zum bundesweiten „Tag der Handarbeit“. Gemeinsam haben sie unter freiem Himmel, bei Kaffee und Kuchen, die Decken gestrickt und zusammengenäht. „Im vergangenen Jahr habe ich das erste Mal mitgemacht. Damals haben wir kleine Mützen genäht. Ich finde die Aktion toll, weil wir damit anderen Menschen helfen können. Und weil sie auch dazu beiträgt, dass Menschen sich finden. Denn aus diesem Kreis heraus hat sich im vergangenen Jahr ein Stricktreff gebildet, der in größeren Abständen zusammenkommt.“



Heike Schuster mit einigen der in Radebeul entstandenen Babydecken.

Ein Bio-Supermarkt für Radebeul

Vorwerk Podemus hat auf der Hauptstraße eine Filiale eröffnet und hofft auf treue Kunden

■ Die Hauptstraße ist ein wichtiger Einkaufsschwerpunkt für die Radebeuler. Post, Bäcker, verschiedene Fachhandlungen – das Angebot für den täglichen Einkauf wird durch die Ansiedlung des Bio-fachgeschäftes Vorwerk Podemus weiter ergänzt und bereichert. Ende April feierte der Bio-Supermarkt mit einer großen Feier seine Eröffnung. Wie Geschäftsführer Bernhard Probst erzählt, ist es der zweite Markt des Dresdner Familienunternehmens. „Im Gegensatz zu unserer Filiale am Schillerplatz ist der Markt hier in Radebeul aber deutlich größer. Es gibt breitere Gänge, so dass Rollstuhlfahrer oder junge Familien mit Kinderwagen auch gut durchkommen. Verbessert haben wir auch die Bedingungen für die Verkäuferinnen. Wir haben beispielsweise eine Fußbodenheizung verlegt und spezielle Sitzkissen angeschafft.“ Mit dem Standort Radebeul hatte Bernhard Probst schon lange geliebäugelt. Er



Geschäftsführer Bernhard Probst und Fleischfachverkäuferin Heike Granel garantieren Frische und echte Bio-Qualität.

erhofft sich hier das richtige Klientel für sein Angebot. Einige Male sei er das Gebiet abgegangen, hat die Menschen und ihre Gewohnheiten beobachtet. „Architektonisch finde ich das Gebäude, in dem wir untergebracht sind, nicht schön. Aber der Standort in den ‚Vier Jahreszeiten‘ ist gut, weil wir nicht nur 500 Quadratmeter Verkaufsfläche haben, sondern sich hier

auch viele Wege kreuzen. Wir sind von der Meißner Straße aus gut zu sehen und die Straßenbahn hält genau vor der Tür.“

Jetzt hoffen er und sein 15-köpfiges Radebeuler Team, dass die Einheimischen oft und gern in den Bio-Supermarkt kommen. „Bis auf eine Sorte Honig ist komplett alles aus biologischem Anbau“, versichert Bernhard Probst, der sich selbst ganz ungezwungen Bauer nennt. Denn eigentlich hat die Erfolgsgeschichte vom Vorwerk Podemus mit ökologischem Landbau und der Fleisch- und Wurstherstellung auf biologischer Basis angefangen. Auf rund 200 Hektar Acker- und Grünflächen am Rand des Dresdner Landschaftsschutzgebietes „Zschonergrund“ betreibt die Familie seit Beginn der 1990er-Jahre Landwirtschaft nach strengen biologischen Kriterien. „Oberstes Gebot ist bei uns Regionalität“, betont Bernhard Probst.

Weinfest am Brunnen wird erweitert

Neue Mitglieder im Händlerverein Radebeul-Ost / Viele Aktionen und Veranstaltungen in diesem Jahr

■ Erlebnis Hauptstraße – mit vielen Aktionen und Veranstaltungen wollen die Händler rund um die Einkaufsmeile auch in diesem Jahr wieder Kunden und Besucher anlocken. Wie Dr. Roland Schreckenbach, Vorsitzender des Händlervereins Radebeul-Ost, mitteilte, gehören das Weinfest im Sommer ebenso dazu wie der Weihnachtsmarkt. „Das Weinfest ist inzwischen zu einem traditionellen Straßenfest gewachsen. Es wird in diesem Jahr am Wochenende 14. und 15. August stattfinden.“ Rund um den Brunnen erwarte die Besucher dann ein kulinarisches und kulturelles Fest, erzählt Dr. Schreckenbach: „Kulturell wollen wir es in diesem Jahr noch erweitern. Es wird mehr Musik geben als bisher sowie Theateraufführungen.“ Auch der Töpfermarkt sei im vergangenen Jahr gut angenommen worden, so dass es in diesem Jahr eine Fortsetzung gibt. Geplant ist auch eine Radebeuler Raritätensammlung. Alle Ein-



wohner werden aufgerufen, ihre persönlichen Schätze zu präsentieren. 35 Händler sind inzwischen im Verein organisiert, Tendenz steigend. Jeden Monat bieten sie ihren Kunden Aktionen wie Rabatte, Probebehandlungen oder Gewinnspiele an. Nachzulesen sind die Angebo-

te in einem Flyer, der für jeweils drei Monate herausgegeben wird. Die Druckauflage beträgt immerhin 20.000 Exemplare. Und sie lohnt sich, wie Dr. Schreckenbach bestätigt: „Die Angebote werden von den Kunden gut angenommen.“ Die Entwicklung der Hauptstraße ist erfreulich: „Es stabilisiert sich, fast alle Gewerbeflächen sind belegt. Unser Ziel als Verein ist es, dieses Geschäftsviertel stärker zu fördern.“ Hoffnung, dieses Ziel zu erreichen, ist für die Händler die Zusage der Stadtverwaltung, zu prüfen, ob der Radebeuler Weihnachtsmarkt langfristig komplett nach Radebeul-Ost verlagert werden sollte. Im vergangenen Jahr kamen nach Vereinsangaben 3.000 Besucher zum Weihnachtsmarkt auf die Hauptstraße. Mit der Fertigstellung des Kulturbahnhofs im Bahnhofsgebäude entsteht laut Dr. Schreckenbach ein Ort, der sich bestens in das Programm zum Weihnachtsmarkt integrieren lässt.

Sommer und Herbst 2010

Veranstaltungen und Freizeitangebote in Radebeul-Ost

■ Rund um die Hauptstraße 14. und 15. August

Weinfest am Brunnen

■ Schmalspurbahnmuseum

Am Alten Güterboden 4
So, 18. Juli, 13 - 17 Uhr
Sonderausstellung „125 Jahre
Löbnitzgrundbahn“

Sa+So, 11.+12. September ganztäglich:

6. Schmalspurbahnfestival
Sa, 6. November, 19.30 Uhr
Großer Tanzabend mit den
Dresdner Salondamen

■ Traditionsbahn

Bahnhof Radebeul-Ost
Abfahrtszeiten siehe Fahrplan
Sa, 17. Juli und 21. August
18.15 Uhr

„Weingenuss auf schmaler
Spur“
Während der Fahrt in der
Schmalspurbahn werden
sächsische Weine verkostet.
Witterungsabhängig:
Geführter Spaziergang ent-
lang des Sächsischen Wein-
wanderweges.

Anschließend Winzerbuffet.
Sa, 7. August, 14.05 Uhr
Zuckertütenfahrt
So, 8. August, 11.20 Uhr
Karl-May-Fahrt, Zugüberfall
nicht ausgeschlossen

■ Stadtbibliothek

Sidonienstraße 1c
Mo, 19. + 26. Juli, 2. August,
10 Uhr LeseAbenteuer –
AbenteuerLesen,
Vorlesestunde
Mi, 21. Juli, 10 Uhr
Kinderkino: „Der Herr der
Diebe“ nach dem gleichnami-
gen Buch von Cornelia Funke.
Ab 8 Jahren.

Mi, 4. August, 10 Uhr
Kinderkino „Karlsson vom
Dach“ nach den Geschichten
von Astrid Lindgren.
Ab 5 Jahren.

Do, 5. August, 10 Uhr
Wie entsteht ein Buch?
Der Autor und Verleger Gerd
Sobtyzyk erzählt und zeigt es.
Ab 7 Jahren.



■ Lutherkirche Radebeul

Kirchplatz 2
So, 18. Juli, 19.30 Uhr
Radebeuler Orgelsommer:
„Vokal & Orgel“ mit der
Vokalgruppe VIP (ehemalige

Kruzianer), Christian Quinque
– Orgel, Musik von Durufié,
Schütz, Cornelius, Mauers-
berger und anderen
Fr, 5. November – 19-23 Uhr
Nacht der Radebeuler Chöre
– Jubiläumsveranstaltung
75 Jahre Posaunenchor und
120 Jahre Kantorei der
Lutherkirchgemeinde
Sa, 6. November
Kantorei- und Posaunenfest

■ Karl-May-Museum

Karl-May-Straße 5
Mi, 28. Juli und 4. August,
15 Uhr Familiennachmittag
„Indianer spielen macht viel
Spaß“. Häuptling Kleiner Bär
stellt die Sonderausstellung
vor und lädt zum Spielen ein.
**ständiges Angebot in der
Sommersaison:**
Bogenschießen am Tipi,
Spurenpfad im Museums-
garten und Ausstellungen
Sa, 11. Sept., ab 10 Uhr
Familientag „Im Zeichen des
Bären“. Aktionen für die gan-
ze Familie.– Gemeinsame Ver-
anstaltung mit dem Radebeu-
ler „Indianistik- und Western-
club Old Manitou 1956 e.V.“
Fr, 24. Sept., 18.30 Uhr
Vortrag „Heilpflanzen der
Indianer“ von Dietmar Gneuß



Mi, 6. und 13. Okt., 18 Uhr
Kindermuseumsnacht.
Indianerfreunde erzählen und
tanzen am Lagerfeuer.
Fr, 22. Okt., 18.30 Uhr
Vortrag „Kultur und Spiritua-
lität der Lakota-Indianer“,
Kerstin und Bruno Schmäling

■ Galerie Kruschel

Meißner Straße 81
Sa, 18. September, 16 Uhr
Ausstellungseröffnung „Ölbil-
der und Plastiken von Peter
Strang aus Moritzburg“
musikalische und textliche
Umrahmung Thomas Gerlach

■ Musikkneipe Brummtopf

Eduard-Bilz-Straße 6
montags ab 19 Uhr
Swing for fun – Live-Musik,
Mi., Do. und So. ab 18 Uhr
Westertanzkurse
jeden letzten Freitag im
Monat
Country- und Westerntreff

Ansprechpartner

■ Stadtverwaltung Radebeul

Geschäftsbereich Stadtentwicklung
Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt
Sachgebiet Stadtplanung und Denkmalschutz
Anja Schöniger / Andrea Löwlein
Pestalozzistraße 8
01445 Radebeul

Tel. (0351) 83 11 – 953 / – 956
Fax (0351) 83 11 – 968
Mail planung@radebeul.de

■ Sprechzeiten Stadtverwaltung Radebeul:

Montag und Freitag 9–12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9–12 u. 13–18 Uhr

■ Sanierungsträger der Großen Kreisstadt Radebeul

die STEG
Stadtentwicklung GmbH
Niederlassung Dresden
Projektleiterin Christine Borstorff
Bodenbacher Straße 97
01277 Dresden

Tel. (0351) 2 55 18 – 0
Fax (0351) 2 55 18 – 55
Mail steg-dresden@steg.de

■ gemeinsame Sprechzeit Stadtverwaltung
Radebeul und Sanierungsträger STEG:
Dienstag nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung
Radebeul
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul
Geschäftsbereich
Stadtentwicklung /
Erster Bürgermeister
Redaktion: Diana Köhler
Satz: Jan Dietl
Druck: Löbnitzdruck
Auflage: 1.000 Exemplare
Verteilung: an Haushalte im
Sanierungsgebiet,
Auslage im Rathaus

Erscheinungsweise: halbjährlich
ISSN 1865-6269

Fotonachweis: Diana Köhler alle außer
Seite 3 Mitte und Seite 5 Stadtverwal-
tung Radebeul